



Juli 2017

Iran: Christen zu hohen Haftstrafen verurteilt

(Open Doors, Kelkheim) – Die Christen im Iran bitten dringend um Gebet für Pastor Victor Bet Tamraz, Amin Afshar Naderi und Hadi Asgari. Wie der Nachrichtendienst „Middle East Concern“ berichtet, wurden im Juli gegen die drei Christen lange Haftstrafen verhängt.

Am 3. und 4. Juli verkündete Richter Ahmadpour seine Urteile: Demnach muss Pastor Victor für 10 Jahre ins Gefängnis, Amin für 15 Jahre (die Jahre seiner Haft bis heute werden eventuell angerechnet) und Hadi ebenfalls für 10 Jahre, hinzu kommt eine zweijährige Reisesperre. Der Richter verhängte zudem gegen Amin und Hadi jeweils eine Geldstrafe von umgerechnet 53.000 €. Die Verurteilten wurden bei der Urteilsverkündung von ihrem Anwalt vertreten, der das Urteil anfechten will.



Pastor Victor und Amin waren zusammen mit anderen Christen am 26. Dezember 2014 während einer Weihnachtsfeier verhaftet worden. Victor werden u.a. Missionierung, illegale Hauskirkentreffen sowie Druck und Verteilung von Bibeln zur Last gelegt. Amin, ein ehemaliger Muslim, ist angeklagt wegen „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ sowie „Beleidigung des Heiligen“, d.h. Blasphemie. Hadi, ebenfalls ein Christ muslimischer Herkunft, wurde im August 2016 verhaftet. Die Anklage lautet auf „Gefährdung der nationalen Sicherheit“ sowie „Gründung und Organisation von Hauskirchen“. In einer ähnlichen Lage befinden sich der Sohn von Pastor Victor, Ramiel Bet Tamraz, der noch auf seine Anhörung wartet,

sowie die Frau von Pastor Victor, Shamiran Issavi. Sie wurde im Juni von den Behörden ins Evin Gefängnis einbestellt und ist angeklagt wegen Teilnahme an ausländischen Seminaren sowie „Gefährdung der nationalen Sicherheit“. Zurzeit ist sie auf Kaution (ca. 26.000 €) noch frei. Voraussichtlich werden ihre Verhandlungen ebenfalls von Richter Ahmadpour geführt.

Bitte beten Sie eindringlich für diese Christen sowie viele weitere, die teilweise bereits seit Jahren im Gefängnis sind, häufig unter sehr schweren Umständen. Bitte beten Sie, dass Jesus die Herzen der Verantwortlichen öffnet und bewegt.

Auf dem aktuellen Weltverfolgungsindex von Open Doors belegt der Iran Platz acht unter den 50 Ländern, in denen Christen einem hohen Maß an Verfolgung ausgesetzt sind.

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

xxx

Über Open Doors

Nach einer neuen Einschätzung leiden mehr als 200 Millionen Christen unter einem hohen Maß an Verfolgung. Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 60 Jahren und in rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.